Die Rettungsgasse kann überlebenswichtig sein

Biel Auf dem A5-Ostast wurde am Samstag ein Fotoshooting realisiert. Anlass dazu war eine Kampagne, die schon bald schweizweit für Rettungsgassen sensibilisieren will. Diese erleichtern den Rettungskräften nach Unfällen den Zugang zum Unglücksort.

Heidi Flückiger

Die neuerbaute Autobahnstrecke des A5-Ostasts, die vom Bözingenfeld bis zur Verzweigung Brüggmoos führt, wird erst am 27. Oktober für den Strassenverkehr freigegeben. Der gemeinnützige Verein «Helfen helfen» mit Sitz in Basel hatte deshalb am Samstag Gelegenheit, auf Höhe des Vollanschlusses Orpund ein Fotoshooting durchzuführen.

Dabei zeigten verschiedene Rettungskräfte auf, wie motorisierte Verkehrsteilnehmer nach einem Unfall eine Rettungsgasse bilden können. Eine solche Gasse ermöglicht Helfern selbst bei bestehenden Autokolonnen den Zugang zu den Unfallstellen. Das ist auf einer viel befahrenen Hauptstrasse oder auf einer Autobahn nicht immer einfach, kann aber für schwer verletzte Personen überlebenswichtig sein.

«Können Rettungsmannschaften mit ihren Fahrzeugen nicht direkt zu den Verletzten gelangen, müssen sie einen Teil des Weges samt Material zu Fuss zurücklegen, was für sie umständlich und zeitaufwendig ist», sagen Pascal Rey und Martin Buser, Initiatoren des Projekts und Vorstandsmitglieder des Vereins.

Für die Darstellung einer Rettungsgasse wurde der A5-Ostast zum Ort eines Fotoshootings. Patrick Weyeneth

Realitätsgetreue Situation

Die Aktion fand unter dem Motto «Die Rettungsgasse rettet Leben und verkürzt die Stauzeit» statt. Auf der Autobahn wurde eine fiktive Unfallsituation realitätsgetreu dargestellt. Daran beteiligten sich die Kantonspolizei Bern, der Rettungsdienst der VGS medicals Schweiz AG, die Berufsfeuerwehr Biel, das Tiefbauamt des Kantons Bern, die Autobahngarage Zwahlen und Wieser AG aus Lyss, BMW Schweiz sowie 40 Autolenker mit ihren Privatfahrzeugen. Der Verein «Helfen helfen» greift das Thema in der Schweiz als erster mit einer Kampagne auf. Mittels sozialen Medien, Websites, Standaktionen, Aufklebern und Informationsbroschüren wird die Kampagne am 2. Oktober gestartet und in einer breiten Öffentlichkeit bekanntgemacht.

Damit wird zusätzlich eine auf europäischen Gepflogenheiten basierende Regelung geschaffen. «Wir arbeiten daran, diese Regelung in der Schweiz gesetzlich zu verankern», sagt Jörg Dreier vom Bundesamt für Strassen Astra und Leiter der Verkehrsmanagementzentrale Schweiz. Soweit werde es aber erst etwa im Jahr 2020 sein.

Richtiges Verhalten

Um Rettungskräften den bestmöglichen Zugang zu einer Unfallstelle zu gewähren, gelte die Grundregelung: «Die Autofahrer auf der linken Strassenseite müssen sich links halten, alle anderen rechts», so Dreier. Er hat es dem Verein ermöglicht, das Fotoshooting für diese Kampagne auf dem A5-Ostast durchführen zu können.

Unfälle mit Verletzten kommen im Strassenverkehr täglich vor, genau wie die dadurch aufkommenden heiklen Verkehrssituationen. Solche Situationen seien auch bei den Strassensignalisationen ein Problem. «Sie müssten mal sehen, wie das manchmal zu und her geht», so Roman Saurer, Verantwortlicher der Betriebsleitzentrale vom Tiefbauamt des Kantons Bern. Oft müssten die Leute regelrecht vom Platz verwiesen werden, damit mit der Arbeit begonnen werden könne.

Gebüsst werden solche Verkehrs- und Arbeitsbehinderer in der Regel nicht. Es kommt aber vor, dass Polizeikräfte während der Rettungsmassnahmen deren Autonummern notieren und mit ihnen nachträglich Kontakt aufnehmen. «Manchmal nützt es mehr, wenn sie anstatt einer Busse auf dem verbalen Weg belehrt werden», sagen die am Fotoshooting anwesenden Kantonspolizisten.

Nach Unfällen bleiben die darin verwickelten Fahrzeuge oft auf der Strecke stehen. In solchen Fällen kommt auch noch der Abschleppdienst in Aktion. Eine unkomplizierte Bergung solcher Fahrzeuge schätzt auch Fred Zwahlen von der Autobahngarage in Lyss. «Ist die Unfallstelle für den Abschleppdienst gut zugänglich, kann die Strasse nach der Räumung des Fahrzeugs schneller wieder für den Verkehr freigegeben werden», sagt er.

Weitere Bilder in der Galerie
www.bielertagblatt.ch/rettung

Empfehlungen

TEPPICHKUNST DIE BEGEISTERT
TEPPICHWÄSCHEREI DEMETRO
Mo bis Sa von 9.00 bis 18.30 Uhr
Hauptstrasse 14, 4552 Derendingen
Teppichwäsche ab 11,90 CHF/m²
AKTIONSWOCHE
noch bis Mi, 20. September 2017
Einmaliges TOP-ANGEBOT!
30% Rabatt auf ALLES !!
Waschen & Reparatur
Warum alle Teppiche regelmäßige Reinigung, Restauration oder Reparatur verdienen?
... weil unser Reinigungsverfahren nicht nur für Allergiker das Beste ist! ...weil Staub, Schmutz, Motten, Milben, mikrobiologische Belastungen, Pilze und mehr dem Teppich zusetzen und der Gesundheit schaden.
Wir reinigen alle Ihre Teppiche (auch Spannteppiche) und Polstermöbel vor Ort!!!
Kostenloser Abhol- und Bringservice im Umkreis von 100 km – Anruf genügt!
Rufen Sie uns einfach an
032 682 00 84
Wir sind telefonisch erreichbar von 9.00 bis 18.30 Uhr
Inhaber: R. Demetro
Teppichreinigung mit fachlicher Kompetenz
Bio-Handwäsche von Teppichen aller Art
– Nach alter persischer Tradition ohne Chemie
– Seidenteppiche
– Teppiche mit Seidenanteil
– Kunstseidenteppiche
– Spezielle Antik-Wäsche für sehr alte und hochwertige Teppiche
– Spezielle Fleckentfernung
– Klopfen
– Beseitigung von Gerüchen
– Mottenbeseitigung
– Mottenschutz
– Imprägnierung
– Rückfettung
– Wasser- und Brandschadenbeseitigung
– Entfärbung
– Desinfektion
Gültig bis Mi, 20.9.17
Gutschein über Fr. 50.–
Nur für Neukunden!

Vortragsreihe 20 Jahre Berner Fachhochschule
Medizintechnik – von Chancen, Risiken und Nebenwirkungen
Forschung und Entwicklung in der Medizintechnik: Kostentreiber oder Hoffnungsschimmer? Preisüberwacher Stefan Meierhans diskutiert mit Fachleuten aus Forschung und Gesundheitswesen.
21. September 2017, 18.00 Uhr
Switzerland Innovation Park, Biel
Eintritt frei. Im Anschluss Apéro.
Mehr Informationen zur Vortragsreihe und Anmeldung – bfh.ch/20jahre
zukunfts weisend
Berner Fachhochschule
Medienpartner
BZ Berner Zeitung Der Bund

Bauphysik erhöht den Wohnkomfort
Die regionale Wirtschaftssendung mit aktuellen Wohnungs- und Liegenschaftsangeboten täglich um 18.30 bis 19.00 Uhr.
Unser Interviewgast:
Matthias Schmid, Geschäftsleitung Prona
In Zusammenarbeit mit der Kammer Bieler Immobilien-Treuhänder KABIT
kabit cib
YouTube myTeleBielingue TeleBielingue

SAMMLER KAUFT
alle Heuer und Omega Uhren – auch in schlechtem Zustand, Ersatzteile, Bänder, Gehäuse, Lünetten, Zifferblätter, Zeiger usw.
Zum besten Preis.
Barzahlung.
Kostenloser Besuch.
Gérard Gerzner, Tel. 079 659 97 92

Ihr Umzugsfachmann
www.loertscher.ch
Tel. 032 322 16 56
zügig zügle mit....
Lörtscher

Bieler Tagblatt
Vollständig informiert.